

BAYERISCHE OSTGESELLSCHAFT E.V.

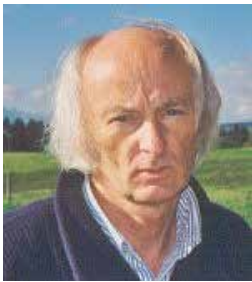
Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5
S-Bahn Rosenheimer Platz, Ausgang Schleibingerstraße, Eintritt frei

Einladung

Montag, 19. September, 19 Uhr

Prof. Dr. Peter Barth

Das System Putin (Putinismus) und die Auswirkungen auf die Außen- und Sicherheitspolitik



**Dr. Peter Barth, Dipl. Ing. (FH), dipl.sc.pol.,
Professor (emeritiert)**

**„European Studies“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften
München, Fakultät 13**

Der Ukraine-Konflikt lässt sich offenkundig nicht kurzfristig lösen. Russland erweitert mit seinem Syrien-Engagement die geostrategischen Möglichkeiten und scheint trotz EU-Sanktionen nicht bereit zu sein, einen entscheidenden Beitrag zur Lösung des Ukraine-Konflikts zu leisten.

Welche sicherheitspolitischen Auswirkungen bringt dieser Machtkampf zwischen Russland auf der einen und EU und NATO auf der anderen Seite mit sich? Welche Rolle spielen die USA? Wie ist die Errichtung des NATO Raketenabwehrsystems in Rumänien zu bewerten? Welchen Einfluss haben die Baltischen Staaten? Und nicht zuletzt: Welche Rolle spielt die ukrainische Regierung?

Welche politischen, wirtschaftlichen und militärischen Strategien können die Region langfristig stabilisieren?



Neue Nato Raketenabwehrstation in Dreveselu in Rumänien. Geplant gegen Iran, errichtet gegen Russland?

Prof. Dr. Peter Barth - Vita

Forschungsaufträge

Mitarbeit im Vorstand der Studiengesellschaft für Friedensforschung e.V. München

Tätigkeiten innerhalb des Instituts: Mitglied des Vorstands der Studiengesellschaft.

Verantwortlich für die Forschungsprojekte:

- „Wasser als globales politisches Problem“*
- „Kaspischer Raum“ 1996-1998*
- „Globalisierung“ 1999*
- „Krisen und Kriege auf dem Balkan“ 1999/2000*
- „Korruption“ 2000*
- „Kampf der Kulturen“ seit 2000*
- „Internationaler Terrorismus“ seit 2001*
- „Die Auswirkungen des National Missile Defense Projects der USA für die europäische Sicherheit“ seit 2002*
- „Israel und Palästina“ seit 2003*
- „Islam und Islamismus“ seit 2003*
- „Die Türkei auf dem Weg in die Europäische Union“ 2006*
- „Afghanistan“ 2008*
- „Europäische Außen- und Sicherheitspolitik“ 2009*
- „Iran“ 2010*
- „Militärmacht China“ 2013*
- „Migration“ 2015*

Tätigkeiten bei EUCIS (European Center for International Security):

- Planung, Organisation, Mitarbeit und wissenschaftliche Betreuung der Forschungsprojekte „Außereuropäische Konfliktherde“, „Islamischer Fundamentalismus“, „Integriertes Krisenmanagement-Instrumentarium“, „Shaping Factors, Shaping Actors - in Republics of the FSU by the Year 2000 and Beyond“*
- Organisation, Durchführung und Dokumentation diverser Gesprächsrunden im Rahmen des Forschungsprojekts „Nord-Süd-Dialog“ (u.a. Gespräche mit Repräsentanten aus dem Maghrebraum, Syrien und Jordanien, Ägypten und Sudan, Zentralasien, Indien und Pakistan, China und Südostasien) sowie Beratungstätigkeit der „Bosnien-Kontaktgruppe“ für die Bundesregierung*